

- Siedlungsökologie (naturnahe Gestaltung von Gärten, Parks, öffentlichen Anlagen)
- Fremdenverkehr (Modelle zum sanften, landschaftsverträglichen Tourismus, umweltgerechte Erschließung der Landschaft)
- Herstellung und Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Technologien in Industrie und Gewerbe
- Umweltgerechte Verbesserung in Arbeits- und Produktionsprozessen
- Betreuung von Jugendlichen im Umweltschutz
- energetische Sanierung von Bestandsbauten
- Einsatz regenerativer Energien bei Neubauten und im Gebäudebestand
- Verwendung nachwachsender und nachhaltig produzierter Baustoffe
- Bauprodukte, Bausysteme oder innovative Planungs- und Baukonzepte im Kontext des ökologischen Bauens

TEILNAHMEBERECHTIGT SIND:

1. Bewerben können sich Personen oder Personengruppen, die innerhalb des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen lokal oder landkreisweit gemeinnützige Ziele des Umwelt- und Naturschutzes und der Lebensraumerhaltung in Ergänzung oder anstelle öffentlicher Leistungen in gesetzlich zulässiger Weise verfolgen. Die zur Auszeichnung vorgeschlagenen Maßnahmen und Initiativen dürfen nicht länger als zwei Jahre zurückliegen (**Stichtag: 1. März 2015**).
2. Die Teilnahme kann aufgrund eigener Bewerbung oder auf Vorschlag Dritter, insbesondere durch Gemeinden des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, erfolgen. Die für die Auszeichnung vorgeschlagenen Maßnahmen sollen knapp, aber anschaulich kommentiert werden, möglichst ergänzt durch Fotos, Skizzen und Ähnliches.
3. Bewerbungen können bis **31. März 2017** eingereicht werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger und der Zeitpunkt für die Preisübergabe werden rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben. Die Vorschläge sind beim **Landratsamt Bad Tölz, Sachgebiet 35 Umwelt, Prof.-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz**, unter dem Stichwort „Umweltpreis 2017“ einzureichen. Die Unterla-

gen können auch in digitaler Form an die Adresse: umwelt@lra-toelz.de gesendet werden.

BEWERTUNG UND VERGABE

1. Über die Vergabevorschläge berät der Ausschuss für Umwelt und Infrastruktur.
2. Über die eingegangenen Vorschläge wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und entschieden. Die Entscheidungen des Ausschusses sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
3. Folgende Kriterien werden bei der Bewertung besonders berücksichtigt:
Beweggründe für die Initiative, Art, Dauer, Erfolg der Maßnahme, Ideenreichtum, Originalität, zeitlicher und finanzieller Einsatz, Übernahme von Verpflichtungen, erzieherische und pädagogische Wirkung auf die Teilnehmenden und die Öffentlichkeit, Anreiz zur Aufnahme ähnlicher Initiativen und Aktivitäten bei anderen Personen und Personengruppen.
Hinsichtlich des Bereiches „Ökologie und Bauen“ werden insbesondere folgende Kriterien bewertet: Energieeffizienz, Verwendung nachwachsender und nachhaltig produzierter Baumaterialien, Versiegelungsgrad, Einheit von Gestalt, Konstruktion und Funktion, Bauökologisches Konzept, Architekturqualität, Potenziale zur Umweltentlastung, Wiedernutzbarmachung vorhandener Bausubstanz, Wirtschaftlichkeit von Bau und Betrieb, Vorbildwirkung für Bauherinnen und Bauherren, Planerinnen und Planer und ausführende Firmen.
4. Um den Anteil der Frauen bei der Vergabe zu erhöhen, ist bei den Vorschlägen sowie der Vergabe auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu achten.
5. Die Entscheidungen über die Preisvergabe werden veröffentlicht. Bewerbungsunterlagen gehen in das Eigentum des Landkreises über.

Kontakt:

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Prof.-Max-Lange-Platz 1

www.lra-toelz.de

D-83646 Bad Tölz

info@lra-toelz.de



Umweltpreis 2017

des Landkreises
Bad Tölz-Wolfratshausen

RICHTLINIEN

Telefon [08041] 505-0

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kinder und Jugendliche,

ohne intakte Ökosysteme mit ihrer Vielfalt an Arten und Lebensräumen fehlt die wichtigste Grundlage für ein Leben in Würde und wirtschaftlichem Wohlstand. Das ist der Grundgedanke der Nachhaltigkeit. Die heutigen Generationen sollen ihre Bedürfnisse in einer Weise erfüllen, dass künftige Generationen dies auch noch können. Denn wir Menschen hängen ab von den zahlreichen kostenlosen Dienstleistungen der Natur: reines Wasser und sauerstoffreiche saubere Luft bereit zu halten oder gesunde Lebensmittel zu produzieren. Die Vielzahl der Arten in Flora und Fauna hält Kreisläufe in Gang, die komplexer sind als alles je von Menschen entwickelte.

Eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung kann der Staat nicht einseitig verordnen, es ist dazu die Mitarbeit aller Bürgerinnen und Bürger notwendig.

Umweltschutz geht uns alle an. In erster Linie heißt das, beständig das Bewusstsein jedes einzelnen Menschen dahin zu bilden, dass es entscheidend auf das eigene, umweltgerechte Verhalten ankommt. An dieser Bewusstseinsbildung sollte sich der Landkreis beteiligen und umweltgerechtes Verhalten seiner Bürgerinnen und Bürger nachhaltig fördern.

Zu dieser Förderung kann ein Umweltpreis beitragen, denn zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sind mit eigenen Aktivitäten im Umweltschutz beispielgebend vorgetreten. Gleichzeitig soll der Wettbewerb dazu dienen, das Bewusstsein und das Verständnis für die vielfältigen, täglich auftretenden Umweltprobleme zu erweitern.

Vorbildhaftes Engagement auf dem Sektor „Umweltschutz“ soll deshalb durch einen entsprechenden Preis gefördert werden. Durch die Preisverleihung können auch neue Ideen ausgezeichnet werden, die als Vorbildfunktion für andere Bürgerinnen und Bürger dienen und Anstoßwirkung ausüben zur Anwendung und Fortentwicklung dieser Ideen.

Der Kreistag hat bereits 1992 beschlossen, alle zwei Jahre einen Umweltpreis zu vergeben. Der Preis soll Anerkennung für besondere Leistungen auf allen denkbaren Gebieten des Umweltschutzes sein.

2015 wurden ausgezeichnet:

- ◆ **Anbiatargemeinschaft Bauernhofurlaub im Tölzer Land e.V., vertreten durch Christine Oswald**
Pflege und Erhalt unserer Kulturlandschaft, Vermittlung von Wissen über die bäuerliche Erzeugung regionaler Nahrungsmittel und das Leben und Arbeiten mit und in der Natur
- ◆ **Bürgergemeinschaft Ramsau GmbH & Co.KG:**
Projekt „Ramsauer Nahwärmenetz“ – Energie aus heimischer Waldbewirtschaftung, Errichtung und Betrieb gemeinsamer Einrichtungen in nachbarschaftlichem Miteinander
- ◆ **Leni und Horst Wendt, Münsing:**
Lebensleistung als Pioniere des ökologischen Anbaus von Lebensmitteln und für die Ausbildung von jungen Menschen zu Naturschützern im privaten und gewerblichen Gartenbau

Ich bitte Sie um Nennung von Persönlichkeiten mit beispielgebenden Leistungen in allen Bereichen des Umweltschutzes.



Josef Niedermaier
Landrat

RICHTLINIEN ZUR VERGABE DES UMWELTPREISES 2017 DURCH DEN LANDKREIS BAD TÖLZ- WOLFRATSHAUSEN

DER UMWELTPREIS

1. Der Umweltpreis wird seit 1993 durch den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen alle zwei Jahre vergeben.
2. Der Preis soll vorbildliche Initiativen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Erhaltung unseres Lebensraumes würdigen.
3. Der Umweltpreis kann auch auf mehrere Bewerbungen aufgeteilt werden.

AUSZEICHNUNGSWÜRDIGE AKTIVITÄTEN

Gegenstand des Wettbewerbes können alle praktischen, organisatorischen und publizistischen Aktivitäten auf dem gesamten Gebiet des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und Erholungsvorsorge, des Immissions-, Gewässer-, Bodenschutzes sowie der Abfallbeseitigung sein.

Beispiele:

- Umweltberatung und -aufklärung
- Energieeinsparung
- Ökologische Verkehrskonzepte (Verkehrsberuhigung, Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs)
- Pflege von Biotopen, Pflanzaktionen
- Maßnahmen des Artenschutzes
- Naturnahe Gestaltung und Pflege von Gewässern, Renaturierung von Gewässern
- Trinkwassereinsparung und Regenwassernutzung, naturnahe Niederschlagswasserbewirtschaftung
- Verbesserung der Fischökologie
- Verbesserung der Luftreinhaltung
- Vermeidung und Verwertung von Abfällen
- Umweltschonende Landwirtschaftsmethoden und Landtechnik